

REproductive Futures

Feministische Visionen
für gerechte Sorge

Wann: 21.-22. November 2025

Wo: bUm, Paul-Lincke-Ufer 21, 10999 Berlin

Wichtige Infos auf einen Blick:

- Kinder sind herzlich willkommen, am Samstag gibt es zwischen 12.30 und 18.30 Uhr auch Aktivitäten und Betreuungsmöglichkeiten für Kinder vor Ort. Gerne per E-Mail kurz Bescheid geben, falls Ihr diese in Anspruch nehmen wollt: nolte@boell.de
- Es gibt vor Ort einen Ruheraum für diejenigen, die eine Pause brauchen
- Das bUm ist ein barriereärmer Veranstaltungsort: Alle Räume sind mit dem Rollstuhl zu erreichen. Es gibt einen Aufzug in alle Etagen und eine rollstuhlgerechte Toilette. Auch die Bühne im Auditorium ist mit einem Lift ausgestattet (Nutzung bitte vorab anmelden). Zur technischen Ausstattung im Auditorium gehören 4 Kopfhörer, über die Besucher:innen den ins Mikro gesprochenen Ton direkt aufs Ohr bekommen
- Wir bitten darum, dass Personen mit Erkältungs- oder anderen Infektionssymptomen von einer Teilnahme vor Ort absehen. Wir werden auch Masken und Covid-Tests bereithalten
- Es gibt nur am 21.11. abends einen Livestream

Important information:

- Children are very welcome! On Saturday, between 12:30 p.m. and 6:30 p.m., there will be activities and childcare available on site. Please send a short email to let us know if you would like to make use of this: nolte@boell.de
- The bUm is a low-barrier event venue: all rooms are accessible by wheelchair. There is an elevator to all floors and an accessible restroom. The stage in the auditorium is also equipped with a lift (please register in advance if you wish to use it). The technical equipment in the auditorium includes four headsets that allow visitors to receive the sound spoken into the microphone directly in their ears
- A quiet room will be available on site for those who need a rest in between
- We kindly ask that anyone with cold or other infection symptoms refrain from attending in person. Masks and COVID tests will also be available
- There will be a livestream **only on the evening of November 21**

Programm

21. November

Uhrzeit	Raum	Programm
19:00-19:15	Auditorium	Welcome note (English) Mit: Derya Binışık, Amina Nolte & Sophie Bauer
19:15-20:30	Auditorium	Filmscreening (English) 9month contract An award-winning documentary on the life of a surrogate and her child in Georgia.
20:30-21:00	Foyer	Pause/break
21:00-21:15	Auditorium	Keynote (English) & Livestream Presentation of the new report Mapping Global Surrogacy With: Amrita Pande (University of Capetown)
21:15-22:00		Panel (English) & Livestream The Present and Future of Reproduction Panel discussion on surrogacy and reproductive economies with the director of "9month contract", with: Ketevan Vashagashvili, Amrita Pande and Irina Herb and Derya Binışık.

22. November -

bitte beachten: an diesem Tag gibt es keinen Livestream

Uhrzeit	Raum	Programm
11:00-11:15	Auditorium	Begrüßung und Vorstellung des Tagesprogramms Welcome and introduction to the day's program (Deutsch, English) Mit: Anthea Kyere, Amina Nolte & Sophie Bauer
Durchgängig tagsüber	Wintergarten	Ausstellung NICHT NUR MÜTTER WAREN SCHWANGER Ausstellung mit: Podcast „just have an amazing family! Okay, next question please“ (KAY Garnellen und Lorca) Installation zu gewollter Kinderlosigkeit „(M)Otherhood“ (Jana Kieser) Fotoserie „Kernfamilie“ (Lena Maria Loose)
11:15-11:45	Auditorium	Keynote (English) Bodies, Time and Space: Exploring Reproductive Presents and Futures Care and reproduction are always embodied, unfolding in rhythms that often clash with neoliberal time. This talk introduces the three themes of the day – bodies, time, and space – to explore how reproductive practices and relations both shape and are shaped by their contexts, and how they invite us to imagine more caring, liveable futures. With: Sophie Bauer
11:45-12:00		Pause
12:00-13:30	Auditorium	Panel (English) Reproductive Bodies – Bodies of Reproduction Who gets to reproduce – and under what conditions? This panel explores how bodies and technologies of reproduction are shaped by politics of control, exclusion, and inequality. Panelists will address questions on how reproduction policies directly affect our bodies. How are opportunities to care for the body distributed unevenly? Which bodies are permitted to reproduce, especially in increasingly ethno-nationalist policies? How does the body physically resist prevailing norms and structures? How do bodies, norms and structures interact? With: Elizabeth Ngari for Women in Exile, Amrita Pande, Jonte Lindemann Moderation: Derya Binışık
12:00-13:30	Wintergarten	Werkstatt (Deutsch & Deutsche Gebärdensprache) 5218 – Alle Jahre wieder? Filmscreening „Getty Abortions“ & Gesprächswerkstatt Schwangerschaftsabbrüche sind in Deutschland illegal, aber bleiben in der Regel straffrei – eine vermeintliche Kompromisslösung. Rechte Kräfte fordern jedoch unter anderem ein weitgehendes Verbot von Schwangerschaftsabbrüchen. Gleichzeitig setzen sich letztes Jahr eine breite zivilgesellschaftliche und parlamentarische Bewegung für deren Legalisierung ein. Doch was bedeutet die aktuelle Regelung für die Versorgungslage von ungewollt Schwangeren? Welche Bedeutung hat das Thema Abtreibung für eine demokratische Gesellschaft? Und wie können wir Abtreibung und reproduktive Gerechtigkeit zusammen denken? Mit: Taleo Stüwe, Rona Torenz Moderation: Lisa Brünig
13:30-14:30	Foyer	Mittagspause
13:30-14:00	Wintergarten	Tanzworkshop (English) Activating our senses The sense of touch is often overlooked in everyday life. Most of those who are able-bodied give dominance to visual and audio input and receive taste and smell input without much thought or only when needed. In this workshop, we will stimulate the skin to explore the subtle intelligence of a lesser-acknowledged and -appreciated human body sense. With: Yannis Mitsos
13:30-19:15	Foyer	Büchertisch der Buchhandlung LeseGlück
14:00-16:30	Wintergarten	Workshop (Deutsch) Reproduktive Gerechtigkeit Der Workshop „Reproduktive Gerechtigkeit – Perspektiven, Geschichte und aktuelle Beziehungen“ lädt dazu ein, Reproduktion, Elternschaft und Selbstbestimmung als Fragen von Macht, Widerstand und kollektiver Verantwortung zu verstehen. Ausgehend von von Schwarzen Feminist:innen in den USA entwickelten Konzept der Reproductive Justice beschäftigen wir uns mit den Verflechtungen von Rassismus, Klassismus, Sexismus und Ableismus – und damit, wie sie bis heute bestimmen, wer Eltern sein darf, wessen Körper als schützenswert gilt und wessen nicht. Mit: Svetlana Kostic und Constanze Schwarzer, AG Reproduktive Gerechtigkeit
14:30-16:00	Auditorium	Panel (Deutsch & Deutsche Gebärdensprache) Raum gesucht – Krise, Care und Kollektiv Care braucht nicht nur Zeit, sondern auch Räume. Die Ausgestaltungsmöglichkeiten von Reproduktion hängen nicht zuletzt von Orten und Orten des Gemeinschaftlichen, von Denkmälen und Infrastrukturen ab. Wie lassen sich solche Räume schaffen und sichern? An welchen Modellen können wir uns orientieren, welche Beispiele gibt es auch hier in Berlin? Und wie kann aus privaten und kollektiven Sorgeraum heraus Veränderung stattfinden? Mit: Tabea Kühn, Mareice Kaiser, Franziska Holtweg für Sorge ins Parkcenter Moderation: Alicia Schlender
16:10-17:00	Auditorium	Buchvorstellung & Diskussion (Deutsch & Deutsche Gebärdensprache) Von Menstruation bis Abtreibung – Sorge hat viele Gesichter. Alicia Baier („Das Patriarchat im Uterus“) und Sophie Bauer („Eine Soziologie der Menstruation“) stellen ihre Bücher vor und gehen ins Gespräch über die (Un)Möglichkeiten körperlicher Selbstbestimmung, Versorgung und Fürsorge und Visionen reproduktiver Gerechtigkeit. Moderation: Amina Nolte
16:30	Wintergarten	Tastführung durch die Ausstellung Mit: Irene Baumann
16:00-17:00	Foyer	Markt der Initiativen (Deutsch) Mit: Sorge ins Parkcenter, Liga Unbezahlt Arbeit (LUA), Casa Kuá, Geko Berlin, Familyship, Bündnis Sorgearbeit fair teilen, Economy is Care, Roter Tisch Care e.V. Moderation: disruptif-feministisch bilden und beraten e.V.
17:00-17:10		Pause
17:15-18:45	Auditorium	Lesung (Deutsch & Deutsche Gebärdensprache) Nicht nur Mütter waren schwanger Die Website www.nichtnurmuetter.de schließt an den Sammelband „nicht nur Mütter waren schwanger“ (2018) an. Das Projekt versammelt oft marginalisierte Perspektiven rund um Kinderwunsch, Schwangerschaft und Eltern-sein in Zeiten wie diesen. In der Lesung erzählen wir anhand unterschiedlicher Beiträge von der Webseite aus: was hat sich seit 2018 verändert? Welche Zeitenwissen spielen im Privaten eine Rolle, beispielsweise das Warten bei Kinderwunsch, das Bild der Schwangerschaft als „Besondere Zeit“ oder zeitliche Abläufe in Familien mit behinderten Eltern oder Kindern? Wie veränderte sich die gesetzliche Situation von z.B. queeren Kinderwünschen? In den letzten Jahren und was bedeutet das für betroffene Familien? Wie können wir in Zeiten des Rechtsrucks solidarisch miteinander bleiben, egal ob wir in einer klassischen Kleinfamilie oder einer Co-Parenting-Konstellation leben, ob wir getrennt erziehen oder Fürsorgearbeit in einer chosen family leisten? Mit: Alisa Tretiak, Jacinta Nandi, KAY Garnellen, Jennifer Lotsi, Katti Jisuk Seo, Constanze Schwarzer, Svetlana Kostic
19:15-20:30	Auditorium	Abschlusspanel (Deutsch & Deutsche Gebärdensprache) Reproductive Futures – Zusammen leben, zusammen sorgen Reproduktion und Sorgearbeit sind keine Privatsache – sie sind Ausdruck gesellschaftlicher Machtverhältnisse, ökonomischer Strukturen und politischer Entscheidungen. Wie können und obliegen in globalen Beziehungen wie Antikapitalismus, Pragmatismus und globaler Inklusion gerechte und solidarische Zukünfte gestalten? Das Abschlusspanel bringt Perspektiven aus Wissenschaft, Aktivismus und Praxis zusammen, um über feministische Quere und intersessionale Ansätze zu reproduktiver Gerechtigkeit, Care und Gemeinschaft zu verantworten und politische Praxis neu gedacht werden kann – und was es braucht, um fürsorgliche, gerechte Formen des Zusammenlebens Wirklichkeit werden zu lassen. Mit: Mike Laufenberg, Susanne Schultz, Sophie Schwab, Asha Hedayati Moderation: Anthea Kyere